

Prüfraster/Anmeldebogen Magistrat der Stadt Bremerhaven

Dezernat: IV

Datum, 02.03.2022

Fachamt /Referat: Kulturamt

Ansprechpartnerin/Tel.: Dorothee Starke, 590 2849

Haushaltskapitel:

Prüfraster für die Anmeldung von Finanzmitteln aus dem Bremerhaven-Fonds

(Allgemeiner Hinweis: Prüfraster und Anmeldebogen sind vollständig auszufüllen)

Gremium	Sitzung am	Vorlagen-Nr.:	Maßnahmenbezeichnung/Titel der Vorlage: <i>(Der Titel der Vorlage muss einen eindeutigen Hinweis auf den Corona-Bezug enthalten)</i>
Magistrat			Maßnahmenpaket zur Besucher:innenrückgewinnung in Kultureinrichtungen
FWA			

Maßnahmenkurzbeschreibung:

Bitte beschreiben Sie **in zwei bis drei Sätzen** den Kern der Maßnahme.

Kultureinrichtungen sind von der Corona-Krise in besonderem Maße betroffen. Schließungen, reduzierte Auslastungen, 2G/3G/2G+ - all das hat nicht nur während der letzten zwei Jahre zu erheblichen Einnahmeeinbußen geführt, sondern führt zur Zeit dazu, dass die Menschen aus unterschiedlichen Gründen den Weg zu den Kulturangeboten der Stadt nicht wieder zurückfinden. Das ist nicht nur vor dem wirtschaftlichen Hintergrund problematisch, sondern auch vor dem gesellschaftlichen.

Die beantragte Maßnahme beinhaltet ein Paket mit unterschiedlichen Aktionen zur Besucher:innenrückgewinnung. Über Plakate und Flyer sollen die Menschen wieder auf die kulturellen Angebote der Stadt aufmerksam gemacht werden. Darüber hinaus hat sich die Nordsee—Zeitung zu einer flankierenden Aktion bereit erklärt, in der Stammgäste zu ihrer Kulturaffinität interviewt werden, Karten verlost werden etc.

Maßnahmenzeitraum und –kategorie (Zuordnung Schwerpunktbereiche 1-4):	
Beginn: 04/22	voraussichtliches Ende: 12/23
<input checked="" type="checkbox"/> 1. Kurzfristige aktuelle Maßnahmen zur unmittelbaren Krisenbekämpfung <input checked="" type="checkbox"/> 2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft <input type="checkbox"/> 3. Kurz- und mittelfristige <i>Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen</i> <input type="checkbox"/> 4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise	

Zuordnung zur Schwerpunktklinie bei <u>mittel- bis langfristigen Maßnahmen</u> (insbesondere Schwerpunktbereich 4 (Auswahl): <input type="checkbox"/> ◆ Digitale Transformation <input type="checkbox"/> ◆ Ökologische Transformation <input checked="" type="checkbox"/> ◆ Wirtschaftliche Transformation <input checked="" type="checkbox"/> ◆ Soziale Kohäsion und Geschlechtergerechtigkeit
--

Zielgruppe/-bereich:	
(Wer wird unterstützt?)	
Stadttheater, Figurentheater, TiF, Piccolo Teatro, KoKi, Hist. Museum u.a. Kultureinrichtungen Mittelbar: Bremerhavenerinnen und Bremerhavener	Bereich, Auswahl: - Gesundheitsversorgung - Zivilgesellschaft - Wirtschaft u. Arbeitsmarkt - Versorgungssicherheit - Kritische Infrastrukturen - Öffentliche Verwaltung - Kultur

Maßnahmenziel:

(Wie lautet das angestrebte Ziel im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie und deren Folgen?) Welche (nachhaltigen) Wirkungen sollen erreicht werden? Klimaschutzziele? Unterschiedliche Betroffenheiten der Geschlechter?

Die Besucher*innen, die sich aus unterschiedlichen Gründen noch scheuen, kulturelle Angebote wahrzunehmen, sollen reaktiviert werden. Die Stärkung kultureller Teilhabe trägt zum sozialen Zusammenhalt bei und ist ein wichtiger Aspekt für die Integration in unserer Gesellschaft. Die Beschäftigung mit Kunst und Kultur ermöglicht einen Zugang zu Geschichte, zu Traditionen und kulturellen Werten. Deshalb ist es wichtig, alle bzw. möglichst viele Menschen für kulturelle Angebote zu begeistern – Menschen jeden Alters, Zuwanderungsgeschichte, mit oder ohne Einschränkungen.

Die Maßnahme verfolgt folgende Ziele:

- (neue) Besucher*innen gewinnen
- kulturelle Teilhabe stärken
- Besucher*innenzuspruch während und nach der Corona-Pandemie wieder steigern
- Kultureinrichtungen nachhaltig für die Zukunft aufstellen, indem die Besucher:innenzahlen wieder erhöht werden

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Einheit	2022	2023
Erhöhung der Besucher:innenzahlen	%	+ 20%	+ 30%

Als Orientierung/ Information: Bestehen ähnliche/vergleichbare Maßnahmen in anderen Städten?

(Städte und (Förder-)Maßnahme auflisten bzw. Verweis auf bundesweite Mehraufwendungen

Nicht bekannt

Darstellung der Klimaverträglichkeit

Bremerhavener:innen werden auf die Angebote der Stadt aufmerksam gemacht und sollen motiviert werden, diese zu nutzen und nicht in andere Städte zu fahren

Darstellung der Betroffenheit der Geschlechter

Betrifft alle Geschlechter

Begründungen und Ausführungen zu**1. Zur Betroffenheit:**

Dient die Maßnahme unmittelbar zur Bewältigung der Corona-Pandemie bzw. mittelbar für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (Kausalität)?

Wenn ja, weiter mit Ziffer 2., ansonsten nicht förderfähig.

Eingebrochene Besuchszahlen steigern

Die Besuchszahlen der Kultureinrichtungen sind – wie bundesweit – in der Corona-Pandemie stark zurückgegangen. Dies führt zu wirtschaftliche und sozialen Verwerfungen. Die geplanten Maßnahmen sollen dazu beitragen, den Besucher*innen-Zuspruch wieder zu erhöhen.

2. Zur Spezifität der Maßnahme:

Wäre die Maßnahme ohne Pandemie in der definierten Spezifität durchgeführt worden?

Wenn ja, weiter mit Ziffer 2.1, wenn nein, weiter mit Ziffer 2.2.

Nein

2.1. Hätte ein Verzicht auf die Maßnahme irreversible Folgen?

Wenn ja, weiter mit Ziffer 2.2, ansonsten nicht förderfähig.

Ja - Die wirtschaftlichen Einbrüche bei den kulturellen Einrichtungen der Stadt Bremerhaven wären auch noch langfristig zu verzeichnen. Menschen, die seit 2 Jahren kein Theater oder Museum besucht haben, würden den Einrichtungen ohne zusätzliche Anstrengungen auch auf Dauer verloren gehen.

2.2. Dient die Maßnahme der Gefahrenabwehr oder der Linderung der Krisenfolgen?

Wenn ja, förderfähig, ansonsten nicht förderfähig.

Die Maßnahme dient der Reaktivierung von Besucher:innen der Kultureinrichtungen nach den pandemiebedingten Einbrüchen. Die Kultureinrichtungen bieten den Bürger*innen und Besucher*innen ein vielseitiges kulturelles Angebot, und stärken darüber hinaus den Wirtschaftsstandort Bremerhaven unter anderem durch touristische Besucher.

3. Interventionsintensität

Wie hoch ist die Interventionsintensität bei der Implementierung der Maßnahme?
Lässt sich die Maßnahme ohne weitreichende Änderung von Gesetzen,
Regelwerken, Verfahren umsetzen? Werden Umstrukturierungsprozesse
unterstützt?)

Ist die Interventionsintensität niedrig bis mittel, dann weiter mit Ziffer 4, ist die Interventionsintensität hoch, dann nicht förderfähig.

Niedrige Interventionsintensität

4. Folgekosten

Werden durch die Maßnahme Folgekosten verursacht und wie können diese langfristig gedeckt werden?
(Projekte mit Folgekosten, die über die Laufzeit des Bremerhaven-Fonds hinausgehen, sind nur insofern förderfähig, als dauerhafte Folgekosten aus anderen Finanzierungsquellen gedeckt werden müssen.)

Wenn ja, dann in der Start- und Anlaufphase förderfähig, ansonsten weiter mit Ziffer 5.

Einmalige Aktion - keine Folgekosten

5. Finanzierungslücke

Welche anderen öffentl. Finanzierungen z. B. EU-, Bundes- oder Landesmittel bestehen bzw. sind geprüft worden?

Sofern andere öffentl. Finanzierungen vorhanden sind, dann nicht förderfähig, ansonsten förderfähig (gilt auch für Kofinanzierungen)

Eine Finanzierung aus dem Bremen-Corona-Fonds (Land) wurde vom Senator für Kultur mit Verweis auf die kommunale Zuständigkeit abgelehnt.

Mitteinsatz: (Mittelabflusszeitpunkt; <u>Rücklagen können nicht gebildet werden!</u>)				
Betroffener Haushalt (Fachamt/Referat/Haushaltskapitel):				
(Beträge in €)				
STADT BREMERHAVEN				
Aggregat	Finanzierung aus dem Bremerhaven-Fonds		Erforderliche Finanzierung aus Haushaltsmitteln, Rücklagen, Drittmittel (Abdeckung durch VE)	
	Betrag 2022	Betrag 2023	Betrag 2022	Beträge 2024ff
Personalausgaben				
VZÄ (Dauer in Monaten)				
Konsumtiv:				
Grafische und konzeptionelle Gestaltung einer PR-Aktion	4.000.-			
Druck	2.000.-			
Verteilung/Hängung	2.000.-			
Investiv				

Beigefügte Unterlagen:

WU-Übersicht (**wenn nein, dann Begründung**)

ja

nein

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung kann aufgrund fehlender Vergleichbarkeit nicht angestellt werden.

Die Rentabilität dieser Maßnahme besteht darin, Menschen aus ihrer Isolation zu holen und sie (wieder) an kulturelle Aktivitäten heranzuführen. Dieser Effekt lässt sich finanziell nicht messen.

Unterschrift Dezernent/in